

2.1 Ergebnis- und Standardorientierung	2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
2.2 Kompetenzorientierung	2.8 Feedback und Beratung
2.3 Klassenführung	2.9 Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)unterricht
2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität	2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
2.5 Kognitive Aktivierung	
2.6 Lern- und Bildungsangebot	
3.1 Werte- und Normenreflexion	5.1 Pädagogische Führung
3.2 Kultur des Umgangs miteinander	5.2 Organisation und Steuerung

3.3 Demokratische Gestaltung	5.3 Ressourcenplanung und Personaleinsatz
3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung	5.4 Personalentwicklung
3.5 Gestaltetes Schulleben	5.5 Fortbildungsplanung
3.6 Gesundheit und Bewegung	5.6 Strategien der Qualitätsentwicklung
3.7 Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes	4.1 Lehrerbildung
	4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen
	4.3 (Multi-) Professionelle Teams

2.1.1	2.1.2
<i>Die Lehr- und Lernprozesse sind an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.</i>	<i>Die Schule entwickelt ihre schulinternen Vorgaben und setzt sie um.</i>
2.1.3	2.1.4
<i>Die schulinternen Lehrpläne bzw. didaktischen Jahresplanungen als Teil der schulinternen Vorgaben konkretisieren die verbindlichen Vorgaben bezogen auf die Situation der Schule.</i>	<i>Die Schule definiert im Schulprogramm ihre Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse und orientiert ihre schulische Arbeit daran.</i>
2.2.1	2.6.1
<i>Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.</i>	<i>Die Schule gestaltet ein differenziertes und standortgerechtes unterrichtliches Angebot.</i>
2.6.2	2.7.2
<i>Die Schule hat ein vielfältiges auch außerunterrichtliches Angebot.</i>	<i>Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler sind.</i>
2.3.1	2.7.1
<i>Die Klassenführung unterstützt die Lernprozesse.</i>	<i>In der Schule werden Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt und beachtet.</i>
2.4.1	2.4.2
<i>Das Lehren und Lernen wird schülerorientiert und heterogenitätssensibel gestaltet.</i>	<i>Unterricht findet in einer konstruktiven Lernatmosphäre statt.</i>

2.8.2	2.8.3
<i>Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten und ggf. Ausbildungsbetriebe werden systematisch in Lern-, Entwicklungs- und Erziehungsangelegenheiten beraten.</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und ggf. von Ausbildungsbetrieben im Hinblick auf ihre jeweiligen Laufbahnmöglichkeiten informiert und beraten.</i>
2.8.4	2.10.1
<i>Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement.</i>	<i>Die Schule hat ein schulisches Medienkonzept auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW bzw. den Vorgaben zu digitalen Schlüsselkompetenzen im Berufskolleg sowie weiteren darauf aufbauenden Konzepten.</i>
2.10.2	2.9.1
<i>Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt.</i>	<i>Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.</i>
2.9.2	2.10.3
<i>Sprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern anderer Herkunftssprachen werden nach Möglichkeit aufgegriffen und berücksichtigt.</i>	<i>Die Schule unterstützt die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des digitalen Wandels.</i>
4.1.1	4.1.2
<i>Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Ersten Phase der schulischen Lehrerausbildung (Studium) wahr.</i>	<i>Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Zweiten Phase der schulischen Lehrerausbildung (Vorbereitungsdienst) wahr.</i>
4.1.3	4.1.4
<i>Lehrkräfte entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen im Rahmen von Fort- und Weiterbildung kontinuierlich weiter.</i>	<i>Die Mitglieder der Schulleitung qualifizieren sich weiter.</i>

2.8.1	2.5.1
<i>Rückmeldungen zur Gestaltung des Unterrichts sowie zur Lernentwicklung und zu Leistungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</i>	<i>Lernprozesse sind kognitiv aktivierend gestaltet.</i>
2.5.2	4.2.1
<i>Lernprozesse sind motivierend gestaltet.</i>	<i>Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen professionell.</i>
3.4.3	4.2.2
<i>Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation mit externen Partnern und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale und überregionale Kooperationen und Netzwerke ein.</i>	<i>Lehrkräftebewältigen belastende Anforderungen professionell.</i>
3.7.1	4.2.3
<i>Die Schule leistet ihren Beitrag dazu, dass die Gebäude und das Gelände gepflegt und gestaltet sind.</i>	<i>Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen im Kontext des digitalen Wandels professionell.</i>
5.6.3	4.3.1
<i>Die Schule entwickelt auf der Basis der ihr zur Verfügung stehenden Informationen und Daten Zielperspektiven und verfolgt diese zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.</i>	<i>An Schulen wird teamorientiert gearbeitet.</i>

5.1.1	5.1.2
<i>Die Schulleitung sieht die pädagogische Führung als einen zentralen Bestandteil ihres professionellen Rollenverständnisses und ihrer Aufgaben an.</i>	<i>Die Schulleitung unterstützt und fördert Kooperation, Kommunikation und Teambildung.</i>
5.1.3	5.2.2
<i>Die Schulleitung nimmt ihre Verantwortung für Schulentwicklungsprozesse sowie die erweiterten Aufgaben von Schulleitungen im Kontext des Lernen und Lehrens im digitalen Wandel wahr.</i>	<i>Die Organisations- und Verwaltungsprozesse werden nach den Prinzipien von Partizipation, Delegation und Transparenz gesteuert.</i>
5.2.1	5.3.2
<i>Die Schulleitung interpretiert rechtliche Bestimmungen und Vorgaben situationssensibel und setzt diese rechtssicher um.</i>	<i>Der Personaleinsatz ist vorausschauend geplant, orientiert sich an dem Erziehungs- und Bildungsauftrag und an den Konkretisierungen im Schulprogramm.</i>
5.3.1	5.4.1
<i>Ressourcen werden planvoll, effektiv und effizient eingesetzt.</i>	<i>Personalentwicklungsmaßnahmen sind auf Ziele und Anforderungen der Schule sowie auf die Weiterentwicklung des Personals ausgerichtet.</i>
	5.5.1
	<i>Die schulische Fortbildungsbildungsplanung orientiert sich an den Vorgaben, den Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der Schule sowie an den Qualifikationen und Entwicklungsbedarfen des Personals.</i>
5.6.1	5.6.2
<i>Die Schulentwicklung ist als systematischer Prozess angelegt.</i>	<i>Die Schule initiiert und steuert die Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten.</i>

3.1.1	3.1.2
<i>Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Werten und Normen regen zur Wertereflexion und zur Auseinandersetzung mit demokratischen, ethischen und sozialen Aspekten an.</i>	<i>Die Schule hat Regeln und Rituale für das schulische Zusammenleben auf der Grundlage reflektierter Werte entwickelt.</i>
3.2.1	3.2.2
<i>Der Umgang miteinander ist von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt.</i>	<i>In allen Bereichen wird Diversität geachtet und berücksichtigt.</i>
	3.3.1
	<i>Die Schule verfügt über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur.</i>
3.4.1	3.4.2
<i>In der Schule existiert ein funktionierender Informationsaustausch.</i>	<i>In der Schule wird systematisch kooperiert.</i>
3.5.1	
<i>Die Schule gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben.</i>	
3.6.1	3.6.2
<i>Die Gestaltung der schulischen Arbeit und der Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis.</i>	<i>Die Schule sorgt für verlässliche und regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote.</i>

